

VORWORT

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN



Der Verwaltungsrat der ZSG (v.l.n.r.): Dr. Christoph Hiller, Sven Finger, Rebecca Weber, Kurt Kälin, Peter Weber, Martin Hauser, Hans-Peter Huber, Richard Gautschi

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freundinnen und Freunde der ZSG

Sinn und Zweck dieses Editorials ist es, einen Blick zurückzuwerfen und das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen. Doch dieses Mal ist alles ein bisschen anders: 2020 war vermutlich das aussergewöhnlichste Geschäftsjahr, das die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft je erlebt hat. Den Grund dafür kennen wir alle! Corona und der Lockdown im Frühling liessen nicht nur den neuen Fahrplan, sondern auch den Start in die Sommersaison buchstäblich ins Wasser fallen. Am 8. Juni dann leises Aufatmen und ein kleiner Schritt in Richtung «Normalität». An einen regulären Schiffsbetrieb war jedoch nicht zu denken: Die Touristen blieben fern, stattdessen kam die Maskenpflicht. Auf die Verdichtung des Fahrplans im Juli und August verzichteten wir ebenso wie auf unsere Partyschiffe.

VORWORT DES DIREKTORS



Die Geschäftsleitung der ZSG (v.l.n.r.): Jeannette Rohr (Personal), Helen Beckers (Verkauf), Roman Knecht (Direktor), Wiebke Sander (Marketing & Kommunikation), Marc Rizzi (Betrieb), Remo Dietsche (Technik)

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

2020 war in jeglicher Hinsicht ein spezielles Jahr. Der neue Fahrplan, der Mitte Dezember 2019 eingeführt worden war, kam bei unseren Fahrgästen sehr gut an. Die zusätzlichen Kurse im Winterfahrplan zahlten sich aus, denn das milde Wetter sorgte gleich zu Jahresbeginn für rekordverdächtige Frequenzen.

Der Lockdown im Frühjahr traf uns hart: Von einem Tag auf den anderen stand die Flotte still. Einzig der Shuttle-Verkehr zwischen Wädenswil und Männedorf war noch im Einsatz. Für unsere Mitarbeitenden bedeutete die ungewohnte Situation Kurzarbeit und Homeoffice, für die Geschäftsleitung Einsparungen und Flexibilität bei der Arbeitsplanung. Das herrliche Wetter zu Ostern mussten wir für einmal auf dem Land statt auf dem Wasser geniessen.

Mehr dazu und zu weiteren Themen auf zsg.ch/gb2020.

Peter Weber
Präsident des Verwaltungsrates

RÜCKBLICK 2020

Januar/Februar

Das neue Jahr beginnt mit einem Gäste-rekord: Die fast schon frühlinghaften Temperaturen bescheren uns im Januar 44'190 Passagiere – 38.23 Prozent mehr als im Januar 2019. Das erweiterte Fahrplanangebot mit zwei Grossen Seerundfahrten täglich zahlt sich aus. Im Februar sticht zum zweiten Mal das «Büro-Schiff» in See.

März/April/Mai

Das Coronavirus ist in der Schweiz angekommen. Am 13. März erhält die ZSG die Weisung, den touristischen Schiffsbetrieb einzustellen. Bereits am Tag darauf steht die Flotte still. Den Shuttle-Verkehr Wädenswil – Männedorf – Stäfa halten wir weiterhin aufrecht. Am 16. März beschliesst der Bundesrat den landesweiten Lockdown. Das nautische Personal geht in Kurzarbeit. Nach Abschluss aller Revisionsarbeiten folgen auch die Werftmitarbeitenden. Der für den 5. April geplante Start in die Sommersaison fällt aus – zum ersten Mal in der Geschichte unseres Unternehmens. Über unsere Social-Media-Kanäle versorgen wir unsere Community mit spannenden Blicken hinter die Kulissen der ZSG-Werft.

Oktober/November

Aufgrund strengerer Massnahmen müssen wir die Gästekapazitäten auf den Erlebnis-schiffen weiter reduzieren. Die Geschäftsleitung der ZSG präsentiert den Mitarbeitenden die neue Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Vision: Die ZSG ist die erste Schweizer Schiff-fahrtsgesellschaft, die CO₂-frei fährt. Unsere Mission: Wir schaffen eine nachhaltige Unter-nehmenskultur auf wirtschaftlicher, gesell-schaftlicher und ökologischer Ebene. Unsere Werte: e³ – entspannt, engagiert, ehrlich.

Dezember

Die Zürichsee-Gastro schliesst sämtliche Bordrestaurants. Die ZSG-Mitarbeitenden ziehen erneut ins Homeoffice um. Den Zuschlag für den Bau der drei elektro-be-triebenen Limmatboote erhält die Firma Ostseestaal in Stralsund.

Juli/August

Trotz Sommerferien verzeichnet die Stadt Zürich nur wenige ausländische Touristen. Die ZSG verzichtet daher auf die für die Hauptsaison typische Fahrplanverdichtung. Da viele Schweizer die Ferien im eigenen Land verbringen, gehen die Erlebnisschiffe in diesem Sommer auf kulinarische Weltreise. «Stationen» sind u.a. Asien, Amerika und Portugal. Die Einführung der Maskenpflicht auf den Schiffen sorgt für Gesprächs- und Zündstoff bei Mitarbeitenden und Fahrgästen.

September

Die Corona-Pandemie hinterlässt auch bei der Zürichsee-Gastro ihre Spuren: Auf umsatzschwachen Kursfahrten wird das gastronomische Angebot eingestellt. Zwölf Mitarbeitende müssen entlassen werden.

Januar/Februar

Nach der Wiederaufnahme des Schiffsbe-triebs Anfang Juni stellten uns die Kapazi-tätsbeschränkungen, die Maskenpflicht und die teilweise Einstellung des Gastronomie-betriebs vor neue Herausforderungen. Die Bilanz des Corona-Jahres 2020: 57 Prozent weniger Passagiere, 80 Prozent weniger Umsatz bei Erlebnisschiffen und Schiffsvermietungen. Die Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, dass wir uns glücklich schätzen können, Teil des Zürcher Verkehrsverbundes zu sein. Während des gesamten vergangenen Jahres konnten wir auf die Unterstützung des ZVV zählen. Mit der Auflösung von Reserven konnten wir wiederum einen Beitrag leisten, um die Einnahmeausfälle im ZVV zu reduzieren. Eine gegenseitige Unterstützung, die eine funktionierende Partnerschaft auszeichnet.

Juni

Nach knapp dreimonatiger Pause starten wir am 8. Juni in die Sommersaison. Alle Kursfahrten auf See und Limmat können durchgeführt werden, jedoch nur mit der Hälfte der zulässigen Gästekapazitäten. Gemeinsam mit der Südostbahn (SOB) lancieren wir die «Genussfahrt» – ein Kombiangebot aus Voralpen-Express und Seerundfahrt ab Rapperswil. Die Generalversammlung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmen u.a. für die Umwandlung der bestehen-den Inhaberaktien in Namenaktien.

Roman Knecht
Direktor ZSG

IMPRESSIONEN 2020



AUSBLICK 2021

Mit dem Strom schwimmen

Ab 2023 ist die ZSG elektrisch unterwegs – mit drei neuen Limmatbooten. Die Aus-schreibung für das rund 6 Millionen Franken-teure Projekt konnte das deutsche Unter-nehmen Ostseestaal in Stralsund für sich entscheiden. Es überzeugte durch den Preis, seine Erfahrung, aber auch durch Optimierungsmöglichkeiten der Rumpf-geometrie. Das erste Limmatboot wird be-reits im Februar 2022 geliefert, die beiden anderen folgen Ende 2022. Ihren ersten Einsatz fahren die Kraftpakete, die u.a. mit Solarstrom aus der ZSG-Werft geladen werden, im Sommer 2023.

Ein Platz an der Sonne

Die ZSG setzt im Rahmen ihrer Nachhaltig-keitsstrategie auf umweltfreundlichen Solarstrom. Sowohl auf dem Betriebsgebäu-de als auch auf dem angrenzenden Schopf werden Solarpanels montiert. Die erzeugte Energie wird direkt ins Stromnetz einge-speist. Mit dem Solarstrom sollen u.a. auch die neuen Limmatboote aufgeladen werden. Ausserdem richtet die ZSG vier Parkplätze mit Ladestationen für Elektroautos ein.

Verjüngungskur für die Werft

Ein frischer Wind weht durch die ZSG-Werft: Bereits im Mai haben die Revitali-sierungsarbeiten an und in den in die Jahre gekommenen Werftgebäuden begonnen. Erster Schritt: Der Neubau der Garderobe. Da die Werfthalle nicht mehr die Brand-schutzrichtlinien der Vereinigung Kantonal-er Feuerversicherungen (VKF) erfüllt, wird diese nun mit den notwendigen Installati-onen versehen. Dazu zählen der Um- und Einbau von Fluchttüren sowie die Montage eines Rauch- und Wärmeabzugs mit separater Sicherheitsstromversorgung.

Für das Zürcher Theater Spektakel im August soll die Werfthalle dann schon wieder ihre Pforten öffnen. Ende August richtet sich der Fokus auf das Verwaltungs-gebäude: Um künftig alle Abteilungen unter einem Dach zu haben, werden die Räumlichkeiten rund um den Empfang neu angeordnet. Ausserdem entsteht ein neuer, grösserer Pausenraum mit Küche für alle Mitarbeitenden. Abgeschlossen wird die Bauphase mit der Kompletterneuerung der Aussenfassade. Um das Raumklima mit weniger Energie regeln zu können, erhalten die Fenster eine spezielle Abdichtung. Ausserdem wird die Dämmung optimiert. Ende November sollen dann alle Büros bezugsbereit sein.

Bewusst gedruckt

Im Rahmen unserer Unternehmens-Com-pliance hat die ZSG Ende 2020 die Vergabe ihrer Druckaufträge öffentlich ausgeschrie-ben. 13 Druckereien aus der deutschspra-chigen Schweiz haben sich beworben. Das Rennen für sich entscheiden konnte die Vögel AG in Langnau im Emmental. Das Unternehmen ist eine von drei Druckereien in ganz Europa, die das Cradle-to-Cradle-Verfahren anwenden. Dabei werden sämtliche für die Produktion eingesetzten Materialien wieder rezykliert. Das Schöne: Überschüssige Broschüren werden nach Ablauf der Gültigkeit nicht mehr einfach weggeworfen, sondern ebenfalls wieder dem Recyclingkreislauf zugeführt. Mit dem neuen Druckpartner setzt die ZSG einen weiteren wichtigen Meilenstein in puncto Nachhaltigkeit.

ZAHLEN & FAKTEN 2020



QR Code
Weitere Zahlen und Fakten online unter ZSG.CH/GB2020/KENNZAHLEN

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft AG (ZSG), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. April 2021

JAHRESRECHNUNG

BILANZ 2020

in Tausend CHF	2020	2019
Flüssige Mittel	5'263	3'291
Kurzfristige Forderungen	864	1'047
Vorräte	442	423
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	355
Total Umlaufvermögen	6'641	5'116
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen	22'979	24'155
Total Anlagevermögen	22'979	24'155
Total Aktiven	29'620	29'271
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8'697	4'085
Passive Rechnungsabgrenzung	1'142	1'434
Total kurzfristiges Fremdkapital	9'839	5'519
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'624	7'724
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	930	930
Rückstellungen	0	0
Total langfristiges Fremdkapital	7'554	8'654
Aktienkapital	11'000	11'000
Gesetzliche Gewinnreserve	270	255
Gebundene und freie Reserven	3'828	3'556
Jahresgewinn/-verlust	-2'871	287
Total Eigenkapital	12'227	15'098
Total Passiven	29'620	29'271

ERFOLGSRECHNUNG 2020

in Tausend CHF	2020	2019
Bruttoertrag	19'197	24'241
Rückvergütungen an ZVV	-1'297	-3'561
Nettoertrag	17'900	20'680
Personalaufwand	-10'976	-12'556
Sachaufwand	-3'850	-4'317
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	3'074	3'807
Sofortabschreibungen	-1'012	-1'583
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'955	-1'801
Betriebsergebnis vor Zinsen	107	423
Finanzertrag	12	8
Finanzaufwand	-104	-130
Ordentliches Betriebsergebnis	15	301
Ausserordentliche Erträge	0	2
Ausserordentliche Aufwendungen	-2'871	0
Steuern	-15	-16
Jahresgewinn/-verlust	-2'871	287

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtsystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

KENNZAHLEN

Verwendung des Bilanzergebnisses

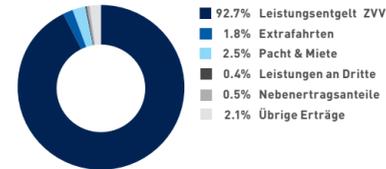
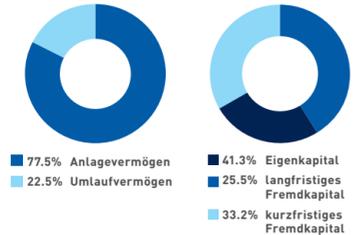
Bilanzverlust = CHF -2'871'128 ist wie folgt zu verwenden:	
Entnahme Abschreibungsreserve	CHF -265'000
Regionaler Personenverkehr*	
Entnahme Reserve Regionaler Personenverkehr:	CHF -166'496
Entnahme gebundene Spezialreserve*	CHF -1'109'054
Entnahme freie Spezialreserve*	CHF -1'330'578
Zuweisung gesetzliche Reserve*	CHF 0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 0

*Die Verbuchung dieser Reserven ist im Anhang zur Jahresrechnung 2020 beschrieben.

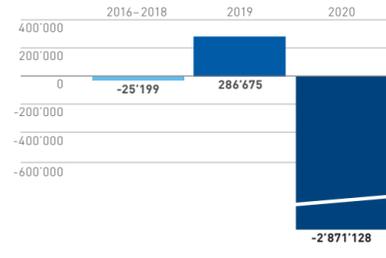
Honorare und Boni 2020

Verwaltungsrats-Honorare	CHF 48'056
Boni an die Geschäftsleitung	CHF 15'000

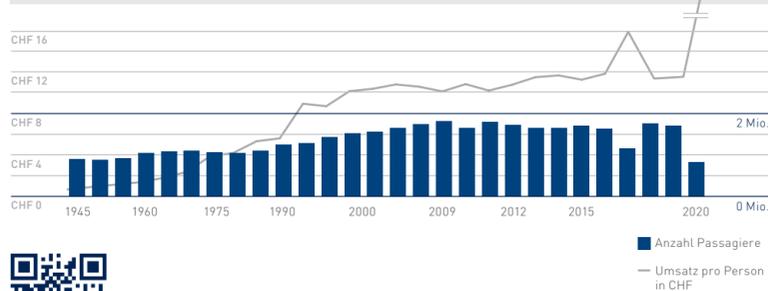
CHF 48'056
CHF 15'000



JAHRESERGEBNIS 2016-2020 IN CHF



ANZAHL PASSAGIERE UND UMSATZ PRO PERSON AB 1945



Zum Rechnungsbericht der ZSG
[ZSG.CH/GB2020/RECHNUNG](https://www.zsg.ch/gb2020/rechnung)

MITARBEITENDE

JUBILÄEN

10 JAHRE

Daniel Epper
Sachbearbeiter Verkaufsadministration
01.08.2020

Gian-Domenico Sposato
Schiffsführer/Meister Malerei
01.10.2020

Marco Pfister
Kapitän
01.12.2020

20 JAHRE

Christian Bösch
Deckchef/Fachspezialist
02.08.2020

25 JAHRE

Michael Schäfer
Dampfschiffkapitän
01.03.2020

35 JAHRE

Felix Locher
Kapitän/Vorarbeiter Mechanik/
Schlosserei
01.03.2020

40 JAHRE

Martin Hubschmid
Deckchef
01.04.2020

PENSIONIERUNGEN

Thomas Gubler
Matrose/Maler
29.02.2020

Sefik Besic
Matrose/Schlosser
31.10.2020

ALTERSSTRUKTUR

Jüngster Mitarbeitender
21 Jahre
Sven Stadelmann
(Disponent)

Durchschnittsalter
42 Jahre

Ältester Mitarbeitender
68 Jahre
Ernst Rimensberger
(Dampfschiffkapitän)



PORTRAIT

MS WÄDENSWIL



Wie Phönix aus der Asche
Gut acht Monate war das MS Wädenswil von der «Bildfläche» verschwunden. Nun ist es zurückgekehrt auf den Zürichsee – schöner, moderner und mit einem Hauch von Glamour. Nach 52 Jahren und bis zu 600 Passagieren täglich war die «Wädi» im wahrsten Sinne des Wortes in die Jahre gekommen. Zeit für eine komplette Entkernung und Sanierung. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist vom angestaubten Chic der 60er Jahre nichts geblieben. Der 2.5 Millionen Franken schwere Umbau hat dem bei Crew und Fahrgästen gleichermaßen beliebten Schiff ein ganz neues Innenleben beschert. Wo vorher graues Linoleum und rosa Plastikblumen dominierten, sorgen heute Holz, raffinierte Wandpaneele und eine edle Farbgebung für ein glanzvolles Ambiente. Alles wirkt heller, grösser, luftiger. Dafür sorgen die weissen Deckenverkleidungen, die geschickt platzierten Lampen und der grosszügige Buffetbereich. Eine moderne Soundanlage setzt die «Wädenswil» auch

in puncto Klang in Szene – perfekte Voraussetzungen also für Themenfahrten und Schiffsvermietungen. Übrigens: Auch bei der Sanierung des MS Wädenswil hat das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle gespielt: So wurden etwa nur wasserlösliche Farben verwendet, die Isolierung der Innenräume verbessert und energiesparende Geräte eingebaut.

Das MS Wädenswil wurde 1968 in Betrieb genommen. 2017 erhielt das 182 Tonnen schwere Schiff einen neuen Motor. Von Oktober 2020 bis Mai 2021 wurde die «Wädi» nach dem Designkonzept der Zürcher Architektin Susanne Fritz umgebaut. Das Schiff fasst bis zu 700 Passagiere und ist aufgrund seiner Grösse für alle Arten von Rundfahrten einsetzbar.

Alle Medienmitteilungen
und Newsletter unter
[ZSG.CH/MEDIEN](https://www.zsg.ch/medien)



ZÜRICHSEE. SCHIFFFAHRT. GESCHÄFTSBERICHT. ZSG. VORWORT. RÜCKBLICK. MITARBEITENDE. AUSBLICK. FAKTEN. FINANZEN. BILANZ. ERFOLGSRECHNUNG. PORTRAIT. 2020.